Sonntagsblatt zum 21. Sonntag im Jahreskreis
24. August 2025 im Pfarrverband Bad Griesbach - C

Liebe Schwestern und Brüder,
Gnade und Friede in der heiligen Versammlung der Kirche Gottes, sei mit euch. Unsere sonntägliche Versammlung holt uns heraus aus dem Alltag. Wir werden erinnert, dass das Leben nicht nur aus Arbeit besteht, sondern auch aus Entspannung und Spiel. In der Begegnung mit Gott vergewissern wir uns dem, was wir zum Leben brauchen und lassen uns von ihm stärken und ermutigen. Mit diesen Erfahrungen wird unser Bemühen immer größer, der uns hierher in seine Gegenwart führt.

Kyrierufe:
Herr Jesus Christus, du versammelst uns um deinen Tisch.
Du bist die Erfüllung von all unserem Bemühen.
Du bist die Freude nach all unserer Anstrengung.

Tagesgebet:
Guter Gott, berühre uns in dieser Feier. Schenke uns Nähe und stärke uns für alles, was wir tun. Wende dich uns zu, damit wir nicht in unseren Sorgen und unserem Klagen verlorengehen. Schenke uns in dieser Feier deinen Geist, damit wir durch dich die Welt mit anderen Augen sehen. Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes, mit dir lebt und uns liebt, in alle Ewigkeit. – Amen.

1. Lesung: Jer 66,18-21
2. Lesung: Hebr 12,5-7.11-13
Evangelium: Lk 13,22-30

Predigtgedanken:
Was für ein Gedränge, wenn es in einem Geschäft ein Sonderangebot gibt oder Karten für ein besonderes Fußballspiel oder ein beliebtes Konzert verkauft werden. Alle Interessierten stürmen

herbei, warten vor der geschlossenen Tür, drängen dann durch die enge Tür und versuchen mit allen Mitteln das Erhoffte zu bekommen. Diesen Einsatz möchte Jesus auch bei uns sehen, wenn er sagt: „Bemüht euch mit allen Kräften, durch die enge Tür zu gelangen."

Da ist also die „enge Tür". - In einem Gebet bei der Taufe heißt es: „Öffne dem Täufling die Tür in die heilige Kirche, in die wir durch Glaube und Taufe eingetreten sind." Das erweckt den Eindruck, dass wir doch schon durch die Tür gegangen sind, dass wir schon dabei sind und dazugehören. Durch die Taufe sind wir eingetreten in die Kirche Gottes und gehören zu Gott als sein geliebtes Kind.

Aber dann doch noch das ständige „Bemühen mit allen Kräften". – In unserem Leben bleibt es nicht bei dieser einen Tür der Taufe, denn Jesus sagt im Johannesevangelium: „Ich bin die Tür; wer durch mich hineingeht, wird gerettet werden; er wird ein- und ausgehen und Weide finden." Dann können wir nicht oft genug ein- und ausgehen, um von Jesus gerettet zu werden und durch ihn Weide zu finden, das zu bekommen, was wir für unser Leben brauchen. Das ist dann ein ständiges Bemühen mit allen Kräften, um immer wieder bei Gott zu sein und durch ihn zu einem Leben in Fülle zu finden.

Bei diesem Bemühen gelten „ganz andere Spielregeln". Diese werden am Ende des Evangeliums verdeutlicht. Bei unseren Spielen und Wettkämpfen bekommt der Beste den ersten Platz und wird als Sieger geehrt. Bei Gott geht es nicht so sehr um die Leistung, sondern vielmehr um das Bemühen, um die Bereitschaft, um die Liebe. Mit welcher Einstellung bemühe ich mich durch die enge Tür zu gelangen? Um für mich den Siegeskranz zu erringen oder um Gott zu ehren und den Menschen zu dienen?

Das Angebot Gottes steht bereit: Ein Leben in Fülle, ein Leben unter seinem Segen in Glück und Zufriedenheit. Jetzt geht es um uns, um unser Bemühen mit allen Kräften, durch die enge Tür zu gelangen. Hoffentlich wird das ein ganz großes Gedränge! – Amen.

Fürbitten:

Gott, unser Vater, der uns Menschen unendlich liebt und weiß, was wir brauchen. Zu ihm beten wir:

- Wir beten für unseren Bischof von Rom, Papst Leo, und alle, die in unserer Gemeinschaft der Glaubenden tätig sind. Sei du deiner Kirche nahe. Gott, unser Vater. – Wir bitten dich, erhöre uns.
- Wir beten für alle, die in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft gute Lösungen für das Wohl aller suchen. Sei du allen Verantwortungsträgern nahe. Gott, unser Vater.
- Wir beten für alle, die aus den unterschiedlichsten Gründen Ermutigung, Hilfe oder Unterstützung brauchen. Sei du allen Notleidenden nahe. Gott, unser Vater.
- Wir beten für unsere verstorbenen Angehörigen und für alle, die uns im Tod vorausgegangen sind. Lass sie in deinem Reich zu Tisch sitzen. Gott, unser Vater.

Gott, unser Vater, du hast uns zu deinen Kindern gemacht, deine Liebe übersteigt unser Denken. Dir sei Lob und Dank, heute und in alle Ewigkeit. – Amen.

Gabengebet:

Einladender Gott, du hast dir das eine Volk des Neuen Bundes erworben, durch die Hingabe deines Sohnes, der für uns alle am Kreuz gestorben ist. Sieh gnädig auf uns und erfülle uns in deiner Kirche mit einem Bemühen und einer Ausdauer, die uns durch die enge Tür gelangen lässt, damit wir in deiner Gegenwart an deinem gedeckten Tisch Platz nehmen können. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. – Amen.

Kommunionvers:

„Bemüht euch mit allen Kräften,
durch die enge Tür zu gelangen;
denn viele, sage ich euch,
werden versuchen hineinzukommen,
aber es wird ihnen nicht gelingen." *Lk 13,24*

Schlussgebet:
Gestärkt durch deine Gegenwart, kehren wir zurück in unsere Woche. Bleibe bei uns, wenn wir müde werden, lass uns deine Geisteskraft spüren, gib uns Kraft zum Dienen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Bruder und Herrn. – Amen.

Gottes Segen und Gruß

Gunther Drescher, Pfarrer